Delling kauft Kirschen für 1000 Euro

Kita-Projekt der Globus-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Jugend mit Zukunft gGmbH

Die „Globus-Stiftung" verschenkt in Hoyerswerda sechs Geschäfte. Keine großen Handelsobjekte, eher kleine Krämerläden für ganz junge Unternehmerinnen und Unternehmer. Die Idee dahinter ist so simpel wie erfolgreich, denn inzwischen beteiligen sich deutschlandweit schon 49 Kitas an zwölf Standorten an dieser Aktion.

Am Donnerstag konnten die ersten Kinder der Stadt schon mal einen der Läden ausprobieren. Stiftungsbotschafterin Kornelia Grothe (l.) erstand einen Becher Süßigkeiten für 800 Euro, Bürgermeister Thomas Delling (mitte) kostete 1 Kilogramm Kirschen satte 1000 Euro und überteuerte Bananen gingen an Wolfgang Gärthe (rechts). *Foto:wit*

HOYERSWERDA. Für die Kinder der Stadt Hoyerswerda werden insgesamt sechs „Kaufladen-Pakete" bestehend aus dem Laden selbst, einer Grundausstattung mit Waage und Kasse, pädagogischer Handreichung und einem Schulungsangebot für Erzieherinnen und/oder Erzieher vergeben. Voraussetzung ist allerdings eine Bewerbung, die man bis spätestens **23. August** abgeschickt haben sollte.

Das Kaufladen-Paket ist Teil des Projektes „KidsKAUFLADEN", einer Initiative der Jugend mit Zukunft gGmbH, Aschaffenburg, unter den Schirmherren Wolfgang Gärthe und Dr. Arend Oetker. Ziel des Projektes ist sowohl die Nutzung zum Spielen als auch die Förderung frühkindlicher Basiskompetenzen, der sozialen Integration und der Grundbildung. Es richtet sich an Bildungseinrichtungen, die Kinder im Alter von drei bis acht Jahren betreuen. Einbezogen werden jeweils das pädagogische Personal und die Eltern, um das Konzept aktiv mitzugestalten", so Wollfgang Gärthe, der das Projekt am Donnerstag den Medien schon mal vorstellte und die Kitas der Stadt höchst persönlich anschreiben will. Hintergrund: Zur Evaluierung der Wirksamkeit von Kaufläden führte die Hochschule Fresenius Köln, Fachbereich Psychologie, eine Studie durch und zwar mit einer Prä- und Posterhebung zur Entwicklung der teilnehmenden Kinder. In Sprachkompetenz, Spielverhalten, Sozialkompetenz, Umweltbewusstsein, mathematischer Kompetenz und Ernährung wurde eine positive Entwicklung festgestellt. Bei nahezu der Hälfte der Items ist der Unterschied signifi kant und damit deutlich auf das Spiel mit dem Kaufladen zurückzuführen. Wer dieses ganz besondere Spielprojekt für seine Einrichtung haben möchte, sollte den Bewerbungstermin (23. August) nicht verpassen.

B. Witscherkowsky

Bewerbungen

Jugend mit Zukunft gGmbH
Wolfgang Gärthe
Kittelstraße 7
63739 Aschaffenburg

Telefon 06021 411223
Handy 0178 4112255
E-Mail j.w.gaerthe@
googlemail.com